

Wien, November 2011

Wien Museum Karlsplatz, Karlsplatz, 1040 Wien

**ABSOLUT WIEN
ANKÄUFE UND SCHENKUNGEN SEIT 2000**

Pressegespräch: Mittwoch, 9. November 2011, 10 Uhr
Eröffnung: Mittwoch, 9. November 2011, 18.30 Uhr
Ausstellungsort: Wien Museum Karlsplatz, 1040 Wien
Ausstellungsdauer: 10. November 2011 bis 18. März 2012
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 18 Uhr
Pressefotos: www.wienmuseum.at/de/presse

Ankäufe und Schenkungen seit 2000

Ein Schrank von Josef Hoffmann aus der Wohnung der Wittgensteins, aber auch Massenmöbel aus dem Sozialen Wohnbau der 50er-Jahre. Meisterwerke aus dem Biedermeier von Danhauser, Alt und Fendi, aber auch Hans Schabus' Video von seiner Segelbootfahrt durch Wiens Kanäle. Ein Care-Paket als Zeuge der Armut nach 1945 ebenso wie der legendäre Rover von Bruno Kreisky.

„Absolut Wien“: Das meint Signifikantes aus der Stadtgeschichte wie bedeutende Kunstwerke, kulturgeschichtliche Raritäten wie Objekte aus dem urbanen Leben.

Kein anderes Wiener Museum sammelt mit derart breitem Spektrum wie das Wien Museum – Kunst, Fotos, Architektur, Mode, Alltagsobjekte. Im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts wurden tausende Bilder und Gegenstände erworben, dazu kamen außergewöhnliche Schenkungen. „Absolut Wien“ präsentiert eine Auswahl daraus: eine Collage aus 500 Facetten von Wien, mit der das einzigartige Potenzial des Wien Museums ins Rampenlicht gestellt wird.

Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

Ein gutes Museum ist nicht tot, im Gegenteil: Es entwickelt sich weiter und geht mit der Zeit. Daher sind Neuerwerbungen und Schenkungen essentiell – sinnvolle Ergänzungen der historischen Sammlungen, aber auch zeitgenössische Zeugnisse einer Stadt in Veränderung. Viele Geschichtsmuseen haben das Problem, den Anschluss an die Gegenwart zu verlieren. Im Zentrum des Sammelns steht das 20. Jahrhundert, vor allem gilt es, die zeitgeschichtlichen Bestände auszubauen. Aktuelle Schwerpunkte sind Jugendkultur und Migration.

Sammeln mit Strategie

Ein Stadtmuseum kann nicht alles sammeln, wichtig ist eine stringente Auswahl. Was ist relevant? Spiegeln die Neuerwerbungen die Vielfalt und Diversität Wiens? Grundlage dafür ist eine differenzierte Sammlungsstrategie, die auch international Beachtung findet. „Stadtmuseen haben eine enorme Verantwortung“, so Direktor Wolfgang Kos, „denn wir sammeln für die Zukunft“. Die Ausstellung bietet somit auch spannende Einblicke in die Museumsarbeit.

Highlights und Raritäten

Mit „Absolut Wien“ startet ein Zyklus von Ausstellungen, der dazu einlädt, die Sammlungen des Wien Museums neu zu entdecken. Im Mai 2012 wird die mehr als 400 Werke umfassende Klimt-Sammlung zu sehen sein, ab Herbst 2012 folgen unter dem Titel „Schatzkammer Depot“ Highlights und Raritäten, die auf Grund des Raummangels selten oder nie gezeigt werden.

630 Schenkungen

„Absolut Wien“ ist auch ein großes Dankeschön an jene 630 Wienerinnen und Wiener, die ihrem Museum seit 2000 Kunst und historische Objekte geschenkt haben. Darunter sind viele, die persönliche Geschichten erzählen. Besonders erfolgreich war ein Schenkungsaufruf zum Leben in den 1950er-Jahren.

Auch viele Künstler und bekannte Persönlichkeiten unterstützen das Museum: Alfred Komarek widmete einen Zündholzautomat, Wolfgang Ambros eine Mundharmonika, Architekt Laurids Ortner seine Dokumentation zum Streit um Museumsquartier und Leseturm.

Wien, November 2011

Wien Museum Karlsplatz, Karlsplatz, 1040 Wien

ABSOLUT WIEN ANKÄUFE UND SCHENKUNGEN SEIT 2000

- Pressegespräch:** Mittwoch, 9. November 2011, 10 Uhr
Eröffnung: Mittwoch, 9. November 2011, 18.30 Uhr
Ausstellungsort: Wien Museum Karlsplatz, 1040 Wien
Ausstellungsdauer: 10. November 2011 bis 18. März 2012
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 18 Uhr
Pressefotos: www.wienmuseum.at/de/presse
- Eintritt:** Erwachsene: 6 €. Ermäßigt 4 € (SeniorInnen, Wien-Karte, Ö1-Club, Menschen mit Behinderung, Gruppen ab 10 Personen) bzw. 3 € (Lehrlinge, Studierende bis 27 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler); Schüler und Jugendliche unter 19 Jahre - Eintritt frei!
Jeden ersten Sonntag im Monat für alle BesucherInnen - Eintritt frei!
- BesucherInneninformation:** Tel (+43 1) 505 87 47-0, www.wienmuseum.at;
e-mail: service@wienmuseum.at
- Kurator:** Wolfgang Kos mit Elke Doppler, Regina Karner und Gudrun Ratzinger
- Ausstellungsproduktion:** Bärbl Schrems
- Ausstellungsarchitektur:** polar-
- Grafik:** lichtwitz leinfellner
- Hauptsponsor Wien Museum:** Wiener Stadtwerke
- Presse:** **Peter Stuibler**, Wien Museum
Tel (+43 1) 505 87 47 - 84019, Fax (+43 1) 505 87 47 - 7201
e-mail: peter.stuibler@wienmuseum.at
- Barbara Wieser**, Wien Museum
Tel (+43 1) 505 87 47 - 84068, Fax (+43 1) 505 87 47 - 7201
e-mail: barbara.wieser@wienmuseum.at